



Konfliktforschung II

Herausforderungen und Lösungen gegenwärtiger Konflikte

Woche 12: Peace Building & Nation-Building

Prof. Dr. Lars-Erik Cederman

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Center for Comparative and International Studies (CIS)

Seilergraben 49, Raum G.2

lcederman@ethz.ch

www.icr.ethz.ch

Assistent: Lutz Krebs

Stampfenbachstrasse 63, Raum SBC-4-412

krebs@icr.gess.ethz.ch

Leistungskontrolle

- Schriftliche Prüfung
 - Am 13.7.2006, 9-11 Uhr im Lehrsaal ML F36
 - Kombination aus “Multiple Choice” und offenen Fragen mit Antworten im Kurzformat
 - Prüfzeit 90 Minuten
 - Alle Hilfsmittel sind erlaubt

Nation Building

- Definitionen
- Historische Beispiele
 - Deutschland und Japan
 - Somalia und Haiti
 - Bosnien und Kosovo
 - Afghanistan
- Lehren und Konsequenzen für den Irak
- Risiken der Demokratisierung

Der Begriff des nation building

- Klassischer Gebrauch in der Modernisierungstheorie
- Hippler: „Nation-building ist einerseits ein Prozess sozio-politischer Entwicklung – meist über eine längere Zeitspanne – aus zuerst locker verbundenen Gemeinschaften eine gemeinsame Gesellschaft mit einem ihr entsprechenden Staat werden lässt, d. h. die *Herausbildung eines National-Staates.*“



Jochen Hippler

Laut Hippler gibt es drei Dimensionen:

- gemeinschaftsbildende Ideologie
- integrierte Gesellschaft
- Staatsapparat

Nation building heute

- Heutiger Gebrauch im Zusammenhang des Staatenzerfalls
- James Dobbin et al. 2003. America's Role in Nation-Building (RAND) schlägt diese Definition vor: „*the use of armed force in the aftermath of a conflict to underpin an enduring transition to democracy.*”



Beispiel: Deutschland



Die Besatzung Deutschlands



*Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse
1945*

Beispiel: Japan



General McArthur



*Der japanische Kaiser unterzeichnet die
Kapitulation Japans am 2. September 1945
auf USS Missouri*

Lehren von Deutschland & Japan

- Demokratie kann „exportiert“ werden
- Besiegte Völker können überraschend kooperativ sein
- Wiederherstellung der Gerechtigkeit ist wichtig
- Wiederherstellung der internen Sicherheit verlangt eher Polizeieinsätze als Militärationen

Somalia & Haiti

- Zwei bescheidenerer aber misslungene Versuche
- Lehren:
 - Militärische Massnahmen nicht genug...
 - ... aber Sicherheit ist eine Voraussetzung anderer Reformen
 - klare Prioritäten und ausreichende Ressourcen notwendig

Bosnien und Kosovo

- Lehren:
 - verfrühte Wahlen können kontraproduktiv sein
 - zivile Ordnung grosse Herausforderung
 - das internationale Umfeld kann entscheidend sein



Afghanistan

- Lehren:
 - die Ergebnisse sind proportional zum Einsatz
 - ohne Sicherheit wird Entwicklung schwierig
 - das internationale Umfeld ist wichtig und hat hier geholfen



*Bonner
Konferenz im
Dez. 2001*



Präsident Karzai

Allgemeine Lehren

- Warum war nation building in Deutschland und Japan so erfolgreich?
 - Nationale Identität
 - Integrierte Gesellschaft
 - Starker Staat
 - (Teilweise) demokratische Tradition
 - Ausreichender Einsatz

Schlussfolgerungen

- Nation building verlangt Ressourcen und Geduld
- Der Preis des Einsatzes hängt von Homogenität, Entwicklung, Staat und Demokratie ab
- Multilaterale Einsätze sind komplizierter, können aber effektiver sein

Lehren für den Irak

- Nationale Identität
- Gesellschaft
- Staat
- Demokratie
- Einsatz



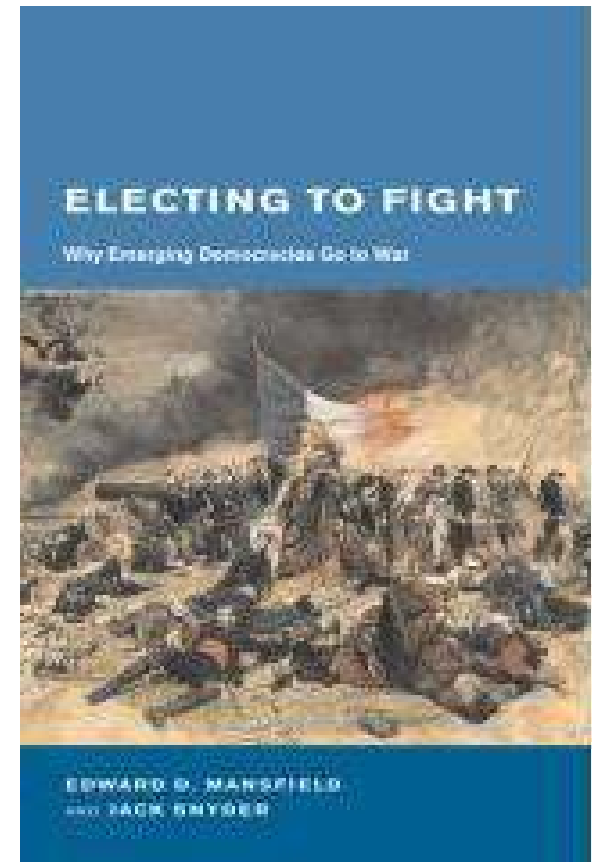
*Die Schlacht von Falluja,
April 2004*



L. Paul Bremer

Die Risiken der Demokratisierung

- Stabile Demokratie fördert den Frieden aber Demokratisierung kann zu Konflikten führen
- Nationalistische Populisten „entführen“ die Demokratie wenn die Institutionen schwach sind



Mansfield and Snyder 2005